



Integrierter Weinbau:	Bernd Neckerauer	06123 - 9058-42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Eva Dingeldey	06123 - 9058-16	eva.dingeldey@rpda.hessen.de
	Veronica Ullrich	06123 - 9058-28	veronica.ullrich@rpda.hessen.de
Kellerwirtschaft:	Mathias Schäfer	06123 - 9058-15	mathias.schaefer@rpda.hessen.de
Abonnement:	Laura Kaufmann	06123 - 9058-24	laura.kaufmann@rpda.hessen.de
Tel. Ansagedienst Rebschutz:	Rheingau	06123 - 9058-11	
	Hess. Bergstraße	06123 - 9058-30	

## Integrierter Weinbau

### Nr. 3 - Hessische Bergstraße -

20.04.2021

#### Rebenentwicklung



Über das Wochenende war die Entwicklung fast stehengeblieben. Auf den Bildern sehen wir die selbe Riesling-Knospe im Eltviller Sonnenberg im Rheingau. Einmal am Freitag und einmal gestern früh fotografiert. Eine deutliche Weiterentwicklung ist nicht zu erkennen. An der Hessischen Bergstraße ist die Situation vergleichbar. Riesling und Spätburgunder in Heppenheim haben den Entwicklungsstand BBCH 05 – 07 (Wollestadium



– Beginn des Knospenaufbruchs). Etwas weiter ist der Müller-Thurgau in Bensheim. Hier haben wir das Entwicklungsstadium BBCH 07 – 09 (Beginn des Knospenaufbruchs – Knospenaufbruch: grüne Triebspitzen deutlich sichtbar). Aber es soll ja tagsüber wärmer werden und somit wird auch der Stillstand in der Entwicklung in Lagen ohne Nachfröste bald ein Ende haben. Das 30-jährige Mittel für den Austrieb ist für den Riesling in Eltville der 22. April. Das langjährige Mittel seit den Beginn unserer Aufzeichnungen im Jahr 1955 liegt beim 26. April. Spätestens bis dahin sollte der Austrieb auch in diesem Jahr erfolgt sein. Nach der Temperatursumme, die für die Prognose des Traubenwickler-Fluges verwendet wird, haben wir eine Rückstand von 2 Tagen zum Mittel. Der Flugbeginn ist jetzt auf heute, den 20. April berechnet, gestern haben wir aber schon die ersten Fänge des bekreuzten Traubenwicklers in den Kontrollfallen in Zwingenberg gehabt. In Groß Umstadt waren die Fallen noch leer.

#### Oidium

Oidium hat im letzten Jahr ab Anfang Juli in manchen Weinbergen nochmal zu deutlich sichtbaren Schäden geführt. Da der Pilz als Myzel in den Winteraugen überwintert, ist er in Weinbergen mit Vorjahresbefall auch in diesem Jahr mit dem Austrieb wieder präsent und kann sich so mit den wachsenden Trieben sofort wieder entwickeln. Ein Befall ist somit sehr wahrscheinlich. Wichtig ist es jetzt, nicht abzuwarten, bis man etwas sieht, sondern den Pilz frühzeitig zu bekämpfen. **Eine Behandlung muss protektiv (vorbeugend) erfolgen.** Wenn Sie nach dem Austrieb Zeigertriebe im Weinberg sehen, ist es schon zu spät. Dann sind die Infektionszyklen am Laufen und große Mengen an Sporen sind im Weinberg. Sie können dann nur noch versuchen eine Schadensbegrenzung zu machen, werden aber die ganze Saison in



*Oidium-Figuren am Holz: Wenn Sie dies im Weinberg haben, dann haben Sie auch Pilzmyzel in den Winteraugen. Eine frühe Behandlung ist dann sehr zu empfehlen.*

diesem Weinberg Probleme haben. Da in frühen und warmen Lagen in dieser Woche mit dem Austrieb zu rechnen ist, sollten Sie rechtzeitig daran denken Ihre Spritze aus dem Winterschlaf zu wecken und einsatzbereit zu machen. (Denken Sie auch an den Spritzen-TÜV). Wenn Sie nur kleine Flächen mit Vorjahresbefall haben, können Sie natürlich auch sehr effektiv mit der Buckelspritze arbeiten. Zum Einsatz kommen ab dem Aufbrechen der Knospen (BBCH 09: Knospenaufbruch: grüne Triebspitzen deutlich sichtbar) Netzschwefelprodukte. Siehe hierzu Seite 12 in der Rebschutzbroschüre 2021. Wichtig ist es bei dieser Spritzung, dass die Knospen gut benetzt werden. Da noch keine Laubwand vorhanden ist, erfolgt die Ausbringung mit einer Spritze ohne Gebläse.

Weitere Informationen zu Oidium finden Sie auf Seite 27 der Rebschutzbroschüre.

### Weinbergsrundgänge Hessische Bergstraße

In 2 Woche starten wir wieder mit den Weinbergsrundgängen an der Hessischen Bergstraße. Der 1. Termin ist **Mittwoch der 05. Mai in Heppenheim**. Wie in den letzten Jahren möchten wir mit Ihnen durch die Gemarkung laufen und alle aktuellen weinbaulichen Themen an Beispielen ansprechen. Unter Einhaltung der Abstandregeln, dem Tragen einer Maske und der Registrierung der Teilnehmer wollen wir Sie in gewohnter Weise wieder durch die Pflanzenschutzsaison begleiten.

**Registrierung:** Bitte melden Sie sich formlos mit Name, Adresse und Telefonnummer unter folgender Mailadresse an: [bernd.neckerauer@rpda.hessen.de](mailto:bernd.neckerauer@rpda.hessen.de)

Bei einer spontanen Teilnahme ist die Eintragung in die vor Ort vorhandenen Listen erforderlich.

Die **Termine 2021** entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle.

<b>Bereich Heppenheim</b>		jeweils um 18.00 Uhr	(SK-Fortbildung: HE-WBA-HB-2021-2)
Mi., 05.05.	Heppenheim,	Eckweg	Treff: Eingang am Brunnen
Mi., 02.06.	Zwingenberg	Höllberg / Steingeröll	Treff: Wanderparkplatz Schloss Auerbach
Mi., 30.06.	Bensheim	Paulus / Stemmler	Treff: Halbstundenbrücke im Klingen
Mi., 28.07.	Heppenheim	Steinkopf / Centgericht	Treff: Bergsträßer Winzer e.G.

<b>Bereich Groß-Umstadt</b>		jeweils um 18.00 Uhr	(SK-Fortbildung: HE-WBA-HB-2021-2)
Mi., 12.05.	Groß-Umstadt	Herrnberg	Treff: Farmerhaus
Mi., 09.06.	Klein-Umstadt	Stachelberg	Treff: Wendelinuskapelle
Mi., 07.07.	Groß-Umstadt	Heubach	Treff: Kissinger Wünzer Hütte
Mi., 04.08.	Groß-Umstadt	Steingerück	Treff: Waldfriedhof

### Telefonischer Ansagedienst

Ab sofort erreichen Sie auch wieder unseren telefonischen Ansagedienst. Dieser wird jeweils montags am späten Nachmittag mit den wichtigsten Daten zum Wetter und dem Pflanzenschutz aktualisiert.

Ansagetext: Rheingau 06123 9058 - 11  
Hessische Bergstraße 06123 9058 - 30

**Bernd Neckerauer**, Weinbauberater

Tel.: 06123 - 905842. Mobil: 0172 - 5783175